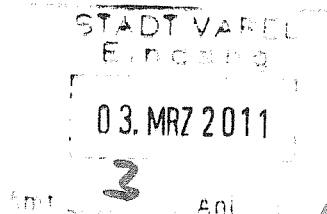


Geschäftsstelle
Geschäftsführung

Diakonisches Werk Varel e.V. · Postfach 12 28 · 26302 Varel

An den
Rat der Stadt Varel und
Herrn Bürgermeister
Gerd-Christian Wagner
Windallee 4
26316 Varel



Schloßplatz 3
26316 Varel
☎ 0 44 51-96 62-29
Fax 0 44 51-20 92

StNr.: 70/220/01325
Vereinsregister 170031

Varel, 02.03.2011

(Bitte bei Antwort und Zahlung
angeben)

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Ansprechpartner
Jörg Peters

☎ Durchwahl
(0 44 51)
96 62-22

E-Mail
peters.joerg@diakonie-varel.de

Antrag auf Einrichtung einer Ganztagskrippengruppe im Kindergarten „Zum guten Hirten“ in Varel und einer Krippengruppe im Kindergarten „St. Michael“ in Obenstrohe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

bis 2013 müssen in der Stadt Varel noch viele Krippenplätze geschaffen werden, das Angebot sollte breit gefächert und flexibel sein, um die Stadt Varel für junge Familien attraktiv zu halten.

Im Kindergarten „Zum guten Hirten“ verzeichnen wir einen vermehrten Bedarf an Ganztagskrippenplätzen, bis heute liegen uns 12 Anmeldungen von Eltern vor, die aus beruflichen Gründen eine flexible Ganztagsbetreuung benötigen. Dem stehen jedoch nur vier Krippenplätze gegenüber. Somit beantrage ich die Einrichtung einer Ganztagskrippengruppe im Kindergarten „Zum guten Hirten“.

Eine Ganztagesbetreuung wird im Regelkindergartenbereich in der Stadt Varel ausschließlich im „Guten Hirten“ angeboten. Dieses Angebot erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit, die Nachfrage ist ungebrochen und für alleinerziehende Mütter und Menschen, die im Schichtdienst arbeiten, unverzichtbar. Da davon ausgegangen werden kann, dass die Kinder, die eine Ganztagskrippe besuchen, auch im Alter ab 3 Jahren eine Ganztagsbetreuung benötigen, stellt der Kindergarten „Zum Guten Hirten“ den optimalen Standort für die Einrichtung einer Ganztagskrippengruppe dar. Für die Kinder wäre damit sichergestellt, dass sie nicht durch häufige Wechsel der Bezugspersonen und der vertrauten Institution aus ihrer Sozialisation gerissen werden.

Die Investitionskostenkalkulation ergibt eine Gesamtsumme von 242.500 Euro, wobei das Land Niedersachsen, bei rechtzeitiger Antragstellung bis zum 30.04.2011, Zuschüsse in Höhe von 97.500 Euro zahlt, sodass für die Diakonie Varel ein Nettofinanzierungsbedarf von 145.000 Euro verbleibt.

Den notwendigen Betriebskostenzuschuss der Stadt Varel kalkulieren wir mit ca. 60.000 Euro.

Bankverbindung: Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG. Konto 100 007 100, BLZ 282 626 73

Für den Kindergarten „St. Michael“ in Obenstrohe liegen zur Zeit 14 Anmeldungen für Krippenplätze vor. Da sich in der Gesamtbetrachtung der Stadt Varel das vorhandene Angebot an Krippenplätzen fast ausschließlich auf das Stadtgebiet bezieht, sollte in Obenstrohe als einwohnerstärksten Ortsteil Varels, unbedingt ein Angebot an Krippenplätzen geschaffen werden.

Derzeit beschäftigen wir uns in „St. Michael“ mit der Raumplanung, sodass ich zu den notwendigen Investitions- und Betriebskosten erst in Kürze Aussagen treffen kann.

Ich bitte Sie, diese Anträge wohlwollend im Interesse der Eltern und Kinder zu prüfen, stehe für Ihre Fragen jederzeit gerne zur Verfügung und verbleibe in der Hoffnung auf zwei positive Entscheidungen

mit freundlichen Grüßen
Diakonisches Werk Varel e. V.


Jörg Peters
Geschäftsführer